

# 80000 Mark für neue Friedhofskapelle

Geld wurde von alten Gemeinden zurückgelegt — Planungen laufen jetzt



ha. Schierhorn. 1948 entstand die Friedhofskapelle in Schierhorn. Sie wurde von den beiden damaligen Gemeinden Schierhorn und Holm erbaut. Der Friedhof in Schierhorn wird mit den Verstorbenen aus beiden Orten belegt.

Noch vor der Gemeindereform am 1. Juli 1972 beschlossen die Räte der damaligen Gemeinden eine Erweiterung der Friedhofskapelle. Sie ist inzwischen zu klein geworden und beherbergt keine Kammer zur Aufbewahrung der Toten. Holm und Schierhorn legten für den Erweiterungsbau Gelder zurück, die nach der Eingemeindung von Holm nach Buchholz und Schierhorn nach Hanstedt

zweckgebunden für einen Neubau verwandt werden müssen. 80 000 DM stehen insgesamt zur Verfügung.

Der Rat der Gemeinde Hanstedt gab jetzt „grünes Licht“ für die Planung einer neuen Friedhofskapelle in Schierhorn. Auch die Stadt Buchholz stimmte einem Neu- oder Erweiterungsbau zu. Buchholz und Hanstedt haben die angesparten Gelder von Holm und Schierhorn auf ein Sperrkonto gelegt und werden zu gegebener Zeit die entsprechenden Zahlungen leisten.

UNSER FOTO: Die Friedhofskapelle in Schierhorn ist zu klein. Foto: ha.

WA 2.8.1973